



Wechsel im Kreissynodalvorstand: „Viel Zeit, Kraft und Glauben“

Im Gottesdienst wurden drei neue Mitglieder eingeführt und zwei verabschiedet



Superintendent Michael Braun (v. l.) führte Stephanie Schönborn, Dirk Dombrowski und Kirsti Greier in ihren Dienst ein. Scriba Andreas Spierling und Assessor Dr. Oliver Cremer freuen sich über die neuen KSV-Kollegen. Insgesamt gehören dem KSV dreizehn Mitglieder an.

Bericht auf Seite 2

markilux

markilux Designmarkisen. Made in Germany.
Die Beste unter der Sonne. Für den schönsten Schatten der Welt.

**Metallbau
Altwicker**

Hähner Weg 53 · 51580 Reichshof · www.metallbau-altwicker.de

JOHNS

Wir brauchen Teamverstärkung!

Du bist Dachdecker, Zimmerer, Innenausbauer, Schreiner
oder Du verfügst generell über handwerkliches Geschick?
Dann melde Dich bei uns!

DIE JOHNS GmbH

Tel. 02265 98998-20 | info@johns-gmbh.de | www.johns-gmbh.de

Bericht zur Titelseite

In einem feierlichen Gottesdienst im GemeindeCentrum Bergneustadt-Hackenberg wurden drei neue Mitglieder des Kreissynodalvorstands eingeführt. Neu im KSV sind die Presbyterin Stephanie Schönborn als 3. Synodalälteste (Kirchengemeinde Wiedeneck-Derschlag), die Marienberg-hausener Pfarrerin Kirsti Greier (2. stellvertretende Skriba) sowie Presbyter Dirk Dombrowski (ImpulsKirchengemeinde Lieberhausen-Bergneustadt) als stellvertretender Synodalältester. Sie waren im November von der Kreissynode gewählt worden.

Verabschiedet musste sich der Kreissynodalvorstand nach zwölf Jahren von Christine Adolphs aus der Kirchengemeinde Denklingen und nach vier Jahren von Christiane Frank aus der Kirchengemeinde Oberbantenberg-Bielstein. Christine Adolphs habe in ihr Ehrenamt „viel Zeit, Kraft und Glauben“ besonders auch im Bereich Jugendarbeit und Visitationen gesteckt, sagte Superintendent Michael Braun. Christiane Frank aus der Kirchengemeinde Oberbantenberg-Bielstein hat das Leitungsgremium des Kirchenkreises sehr stark in steuerrechtlichen Fragen unterstützt. Insgesamt



Aus ihrem ehrenamtlichen Dienst wurden Christiane Frank (l.) und Christine Adolphs verabschiedet. Fotos: Kirchenkreis An der Agger/Vera Marzinski.

mussten drei KSV-Stellen besetzt werden, da Pfarrerin Alexandra Pook (Kirchengemeinde Hülsbusch-Kotthausen) durch ihren Stellenwechsel zum 1. September 2024 aus dem KSV ausgeschieden und bereits im Oktober verabschiedet worden war.

Vertrauensvolle Zusammenarbeit

im Kreissynodalvorstand

Der Dienst im KSV sei gebunden an das Evangelium und sei zur Ehre Gottes und zum Besten der Kirche auszuführen, sagte Superintendent Braun. Der Kreissynodalvorstand müsse durch seine - möglichst klugen und hilfreichen - Entscheidungen die Weichen für die Zukunft stellen und dabei profiliert Kirche sichtbar machen. Die Zusammenarbeit im KSV sei von einem großen Vertrauen geprägt, dafür sei er dankbar.

Mitglieder des Kreissynodalvorstands

Superintendent Pfarrer Michael Braun (Wiehl)
Assessor Pfarrer Dr. Oliver Cremer (Rosbach)
Skriba Pfarrer Andreas Spierling

(Lieberhausen-Bergneustadt)

1. Synodalälteste: Ute **Hucklenbroich** (Dieringhausen-Vollmerhausen-Niederseßmar)
 2. Synodalältester: Ekkehard **Giehl** (Gummersbach)
 3. Synodalälteste: Stephanie **Schönborn** (Wiedeneck-Derschlag)
 4. Synodalältester: Frank **Vogt** (Gummersbach)
- Pfarrer Achim **Schneider** (Marienhagen-Drespe) (1. stellvertretender Skriba)
Pfarrerin Kirsti **Greier** (Marienberg-hausen) (2. stellvertretende Skriba)
Ernst-Jochen **Nicodemus** (Denklingen)
Eckhardt **Lück** (Eckenhagen)
Klaus **Dripke** (Nümbrecht)
Dirk **Dombrowski** (Lieberhausen-Bergneustadt)



BRAND

BESTATTUNGEN


Abschied gestalten
Trauer begleiten
Vorsorge

Wiesenstraße 44 · 51702 Bergneustadt · Tel.: 02261/41853
www.bestattungen-brand.de



ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG Lokaler geht's nicht.

DRUCK Satz. Druck. Image.

WEB 24/7 online.

FILM Perfekter Drehmoment.



rundblick

BERGNEUSTADT

Online lesen: www.rundblick-bergneustadt.de/e-paper
WER · WO · WAS · WANN –
INFORMATIONEN & TERMINE
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten



MEDIENBERATER
Bernd Müller

MOBIL 0170 8089752
E-MAIL bmb@rautenberg.media

Würfeln, raten, lachen bei Gesellschaftsspielen im Jägerhof

Bei der Jahresauftakt-Veranstaltung im Bergneustädter Jägerhof steht am Freitag, 14. Februar, ab 17 Uhr ein großer Spieleabend auf dem Programm. Ob Brettspiele, Puzzles, Karten- oder Würfelspiele: Spielefans können ihr Lieblingsspiel mitbringen, neue Spiele entdecken und so ihre Begeisterung für analoge Gesellschaftsspiele mit anderen teilen. Sie sollen Gesellschaftsspiele wie „Abenteuerreisen“ auffassen. Der Reiz liegt in der Spannung, im Unerwarteten, weil man nie weiß, wie es ausgeht. Der Eintritt ist frei, und es werden keine Reservierungen vorgenommen. Mittelfristig will die Jägerhof-Genossenschaft einen Spieleschrank einrichten, auf den die Spielefans zurückgreifen können. Damit will



Foto: Mitch/stock.adobe.com

sie entsprechend ihrem Leitbild weitere interdisziplinäre Angebote aus Kultur und Bildung für gemeinschaftliche Aktivitäten schaffen: für alle Generationen und mit allen in-

teressierten Bürgern, mit kreativen Projekten und kostengünstigen Angeboten, zum Ausprobieren und Mitgestalten. Analoge Spiele haben eine jahr-

tausendealte Tradition und sind über Kulturen und Generationen hinweg Gemeinschaft stiftend. Unabhängig von Alter, Bildung und sozialer Herkunft fördern Spiele den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Mit ihrer Generationen verbindenden Kraft wirken sie integrativ, fördern geistige Flexibilität und regen die Fantasie an. Die Annahme, die Digitalisierung würde analoge Gesellschaftsspiele verdrängen, trifft nicht zu, im Gegenteil: Analoge Gesellschaftsspiele genießen eine nie dagewesene Popularität. So sind die Aussteller- und Besucherzahlen bei der Spielmesse in Essen regelrecht in die Höhe geschossen. Und jedes Jahr erscheinen mehr als 1.000 neue Spiele auf Deutsch.

Karneval auf der „Hohen Belmicke“

Unter dem Motto „**Es lacht das Herz, es tobt der Saal, ja das ist Belmicker Karneval**“, finden in diesem Jahr die Karnevalsveranstaltungen statt.

Den Auftakt zu den drei tollen Belmicker Karnevalsveranstaltungen macht am Freitag, 21. Februar, ab 19.33 Uhr die 12. Belmicker Karnevalsparty u. a. mit der Funkengarde Belmicke, Krachergarde Elspe, Funkengarde Helden, TG Bleche, Showgarde Wildberg, Valberter Husaren, Prinzensgarde Neu-Listernohl und Prinzensgarde Ennest.

Der Eintritt kostet 5 Euro im Vorverkauf und 7 Euro an der Abendkasse. Einlass ist ab 16 Jahren. Die Karten können u. a. erworben werden bei i-Tüpfelchen in Eckenhagen, Frischemarkt Wiedenest und der Volksbank Drolshagen.

DJ Fabian Köppe wird auch in diesem Jahr wieder für die musikalische Unterstützung sorgen. Es gibt bei der Karnevalsparty in diesem Jahr auch eine Aperol und Lillet Bar.

Am Karnevalssonntag, 2. März, ab 17.11 Uhr

Traditionelle Karnevalssitzung mit den Sitzungspräsidenten Kevin Mankel & Rainer Tomasetti u. a. mit Funkengarde Bel-

micke, Männerballett Engelskirchen, Blaue Funken Belmicke, Grüne Funken Belmicke, Tuppess vom Land, Altstadtadies Drolshagen, Showgarde Schönau, Tanzgarde Kolping Olpe, Tanzgarde BGO Olpe, Ette & Lilly, SixPack und den singenden Karnevalspräsidenten Kevin & Rainer

Musikalische Begleitung:
DJ Fabian Köppe

Hier gibt es noch wenige Restkarten unter 02763/7271.

Rosenmontag, 3. März, ab 15.11 Uhr

Blaue Funken Belmicke, Belmicker Rasselbande, Grüne Funken Belmicke, Tanzgruppen aus Drolshagen, und Bleche, Zauberer Pikkus

Rainer Tomasetti

1. Vorsitzender TuS Belmicke

GRAVTEC

HOLBER KLEINE

SCHLÜSSELDIENST
SCHLIESSANLAGEN
SICHERHEITSTECHNIK

FÖKALE/GRAVUREN
ZENTRALE-SCHLÜSSELANLAGEN UND SICHERHEITSTECHNIK

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8:30 bis 15:00 Uhr
Sa - So: 10:00 bis 18:00 Uhr
Mi + Sa geschlossen

AUF NUMMER SICHER GEHEN

Dieder Straße 59a
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/5013740
Fax 02261/5013743
info@gravtec.de

Ihr Malerbetrieb im Oberbergischen - seit 1967

Maler Funke
GmbH

Innenraum- & Fassadengestaltung
Wärmedämmverbundsysteme
Schimmelpilzsanierung
Fußbodenverlegung
Industrieanstrich

Zum Bürgen 3 · 51702 Bergneustadt-Pernze
☎ 0 27 63 / 68 48 ✉ info@maler-funke-gmbh.de
🌐 www.maler-funke-gmbh.de

werkshagen

Wohnen | Küche | Planen Shop

📌
📷
www.werkshagen.de
📌
🗨️

Interview mit Pascal Reinhardt

Unser Bundestagskandidat stellt sich vor

Manch einer kennt dich aus der Sitzungskapelle im Karneval, vom Sport oder als Kommunalpolitiker. Wie würdest du dich in einem Satz jemandem vorstellen, der dich noch nicht kennt?

Ich bin Pascal Reinhardt, 31 Jahre alt, Lehrer, leidenschaftlicher Musiker und Sportler, und ich setze mich mit voller Überzeugung für eine zukunftsfähige Politik für unsere Region ein. **Du bist Lehrer für Mathematik und Physik. Wie kam es zu dieser Berufswahl?**

Ich habe mich schon immer für Mathematik und Naturwissenschaften begeistert, aber mir war auch wichtig, mit Menschen zu arbeiten. Nach dem Start eines Mathematikstudiums wurde mir schnell klar, dass mir der direkte Austausch fehlt - deshalb entschied ich mich für das Lehramt. Heute bin ich überzeugt, dass Bildung der Schlüssel für gesellschaftlichen Fortschritt ist, und diese Überzeugung treibt mich auch in der Politik an.

Was bedeutet dir der Oberbergische Kreis persönlich?

Der Oberbergische Kreis ist

meine Heimat - hier bin ich aufgewachsen, hier engagiere ich mich in Vereinen, und hier kenne ich die Herausforderungen und Chancen, die unser ländlicher Raum bietet. Besonders geprägt haben mich der Zusammenhalt in unserer Gemeinschaft und das ehrenamtliche Engagement der Menschen.

Du engagierst dich bereits in Lindlar. Warum möchtest du jetzt für den Bundestag kandidieren?

Die kommunale Ebene ist wichtig, aber viele Probleme lassen sich nur auf Bundesebene lösen. Ob Investitionen in Infrastruktur, bezahlbares Wohnen oder gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen - vieles entscheidet sich in Berlin. Ich möchte unsere Region direkt im Bundestag vertreten, damit der ländliche Raum immer mitgedacht wird.

Welche Chancen siehst du für unsere Region in den kommenden Jahren?

Unsere Region hat enormes Potenzial, wenn wir jetzt die richtigen Weichen stellen. Wir müssen massiv in Bildung, Infrastruktur und digitale Lösungen investieren, damit junge Menschen hier

bleiben und Unternehmen sich weiterentwickeln können. Gleichzeitig dürfen wir den sozialen Zusammenhalt nicht aus den Augen verlieren - wirtschaftliche Entwicklung muss immer mit sozialer Gerechtigkeit verbunden sein. **Einer deiner Schwerpunkte ist die Wirtschaftspolitik. Warum liegt dir dieses Thema besonders am Herzen?**

Langfristig werden wir aber um den Elefanten im Raum nicht herumkommen: Das Deutsche Geschäftsmodell wird sich verändern müssen.

Wir müssen uns Schritt für Schritt über eine steigende Inlandsnachfrage aus der Exportabhängigkeit lösen, ohne die exportorientierten Unternehmen abrupt zu überlasten. Das ist schwieriger und langwieriger Balanceakt, um den wir aber nicht herumkommen werden.

Wirtschaftliche Entwicklung und soziale Gerechtigkeit - wie lassen sich diese beiden Aspekte für dich am besten vereinen?

Wirtschaftlicher Erfolg darf nicht auf Kosten der sozialen Gerechtigkeit gehen. Gute Löhne, faire Arbeitsbedingungen und Investi-

tionen in Bildung sind die Grundlage dafür, dass Wachstum bei allen ankommt.

Viele Menschen sorgen sich um steigende Lebenshaltungskosten. Welche Maßnahmen hältst du für notwendig, um bezahlbares Leben für alle zu sichern?

Wir brauchen gezielte Entlastungen - etwa durch einen höheren Mindestlohn, eine Senkung der Stromkosten und eine Senkung der Mehrwertsteuer auf Lebensmittel.

Zudem müssen wir soziale Sicherungssysteme stärken, damit niemand durch steigende Preise in Existenznot gerät.

Es wird wieder besonders viel über Migration diskutiert. Was ist dir dabei wichtig?

Migration muss in Zusammenarbeit mit unseren europäischen Nachbarländern organisiert sein und nicht im Alleingang. Wir brauchen eine klare Steuerung, um Menschen mit Bleiberecht schneller zu integrieren - mit Sprachkursen und Arbeitsmöglichkeiten.

Eine erfolgreiche Migrationspolitik ist pragmatisch, nicht ideologisch.



HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSsystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>

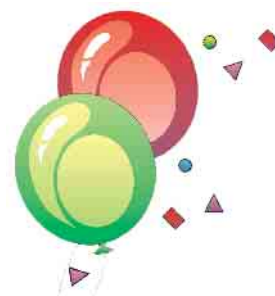


Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Jugendtreff sucht engagierte Menschen zur Unterstützung

Der Jugendtreff Bergneustadt-Innenstadt ist eine Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit und bietet jungen Menschen vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und Bildung. Wir su-



chen engagierte Menschen zur Unterstützung und Durchführung von Angeboten im kulturellen, künstlerisch-kreativen und sportlichen Bereich.

Sie haben Lust, mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten und sie bei der Entwicklung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu unterstützen?

Dann melden Sie sich im Jugendtreff Bergneustadt-Innenstadt, Kölner Straße 262, unter 01515 9821277 oder schreiben Sie uns eine E-Mail an info@jugendtreff-bergneustadt.de.



Pascal Reinhardt

Am 23. Feb beide Stimmen für die SPD

Kartenvorverkauf der Theaterfrauen Belmicke

Die Theaterfrauen Belmicke veranstalten am 12. und 13. April wieder zwei Theaternachmittage im St. Anna-Heim. Beginn ist an beiden Tagen um 14 Uhr und der Einlass ist ab 13.30 Uhr.

Der Kartenvorverkauf für diese Veranstaltungen ist am Sonntag, 16. Februar, in der Zeit von 11 bis 12 Uhr im Anna-Heim.

Ab dem 17. Februar können mögliche Restkarten dann auch unter 02763/1244 telefonisch bestellt werden.

Im Notfall Informationen erhalten

Die Kreisverwaltung informiert monatlich zum Thema Notfallvorsorge. Diesmal geht es um die Notfall-Infopunkte im Oberbergischen Kreis.

Oberbergischer Kreis. Im Dezember 2022 trafen der Oberbergische Kreis und die oberbergischen Städte und Gemeinden Vorbereitungen für sogenannte Notfall-Infopunkte. Bei einem lang anhaltenden und großflächigen Stromausfall fällt auch das Mobilfunk- und Telefonnetz aus. Dann bilden die Notfall-Infopunkte eine wichtige Anlaufstelle für die Bevölkerung.

An den festgelegten Standorten in den Städten und Gemeinden können die Bürgerinnen und Bürger einen Notruf absetzen, Informationen zur aktuellen Lage erhalten und Grundlagen der Ers-



Foto: Theaterfrauen

ten Hilfe in Anspruch nehmen.

„Ein lang anhaltender und großflächiger Stromausfall, bei dem Mobilfunk, Telefon und Internet wegfallen, ist aktuell unwahrscheinlich. Dennoch ist es wichtig, auf eine solche Ausnahmesituation vorbereitet zu sein“, sagt Kreisbrandmeister Julian Seeger. Unter www.obk.de/notfall-infopunkte können die Notfall-Infopunkte in einer interaktiven Karte eingesehen und als PDF-Flyer heruntergeladen werden. Klaus Grootens empfiehlt: „Bitte drucken Sie sich den Flyer für Ihren Wohnort aus oder nehmen Sie die Papierversion im Kreis- oder Rathaus mit. Im Falle eines Stromausfalls stünde die digitale Version nicht mehr zur Verfügung.“

Winter-Wonderland anstatt Tristesse zuhause

Der KSB Oberberg lädt zur Skifreizeit ins Großarlal ein Gumpersbach

Der Kreissportbund Oberberg e. V. veranstaltet vom 14. bis 22. März eine Skifreizeit ins malerische Großarlal in Österreich. Teilnehmende erwartet eine Woche voller Wintersportaktivitäten in Gemeinschaft mit gleichgesinnten Wintersport-Enthusiasten. Übernachtet wird im neu renovierten 4-Sterne-Hotel Schiederhof, inklusive Halbpension, Ortstaxe und freiem Zugang zum Wellnessbereich. Es wird täglicher Skiunterricht durch das Skilehrerteam des KSB angeboten. Voraussetzung für die Teilnahme ist die

sichere Bewältigung blauer Pisten. Skianfänger können vor Ort einen Kurs in der örtlichen Skischule hinzubuchen. Der 6-Tage-Skipass für die Salzburger Skiwelt amadé, der Zugang zu über 760 Pistenkilometern bietet, ist inklusive. Die An- und Abreise erfolgt per Reisebus ab Bergneustadt. Abfahrt am Freitag, 14. März, um ca. 23 Uhr; Rückkehr am Samstag, 22. März, am Abend. Der Skibus fährt direkt vor dem Hotel und ein zusätzliches Frühstück am Anreisetag gehört ebenfalls zu den inkludierten Leistungen. Für Rückfragen steht der KSB unter der Telefonnummer 02261 911930 zur Verfügung.



Psychologische
Praxis Reichshof

Praxisneueröffnung

Burkhard Birkner

Diplom-Psychologe

Schalenbacher Weg 2
51580 Reichshof

02296 - 9009743
info@birkner-praxis.de
www.birkner-praxis.de

Kleinprojekte-Förderung startet

Kleine Ideen mit dem Regionalbudget verwirklichen

Dorfgemeinschaften, Förder-, Kultur- und Sportvereine, soziale Einrichtungen und Initiativen mit guten Projektideen können Förderung beantragen. Dabei müssen die Gesamtkosten der Projektvorhaben zwischen 2.500 und 20.000 Euro liegen und innerhalb weniger Monate umsetzbar sein.

Zudem müssen die Projekte aus den Bereichen Leben & Arbeiten, Freizeit & Kultur, Natur & Klima oder Lernen stammen und der positiven Entwicklung der Region dienen.

Es können investive Maßnahmen, wie zum Beispiel die Anschaffungen von Spielgeräten, Außenmöblierung, Infotafeln, die Einrichtung und Ausstattung von Kulturinstitutionen oder Gemeinschaftshäusern gefördert werden. Kleinere Baumaßnahmen zur Dorfgestaltung, zum Anlegen von Gemeinschaftsgärten oder zur Aufwertung von Freizeiteinrichtungen können ebenso unterstützt werden.

In den nächsten zehn Wochen bewerben

Bis zum 15. März kann man sich bei der LEADER-Region Oberberg um eine Förderung bewerben.

Nachdem in den vier vergangenen Jahren 77 Kleinprojekte vom Spielplatzturn über Lastenräder bis zum Naturschaugarten erfolgreich gefördert werden konnten, möchte die Region Oberberg: 1.000 Dörfer - eine Zukunft auch in diesem Jahr wieder Kleinprojekte im Rahmen des Regionalbudgets unterstützen.

Die Fördermittel werden im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutz“ (GAK) des Bundes und der Länder zur Verfügung gestellt.

Der Oberbergische Kreis steuert einen Anteil von 10 Prozent zum Gesamtbudget bei.

Die wichtigsten Informationen zur Förderung von Kleinprojekten in Kürze:

Anträge für Kleinprojekte können bis zum 15. März, 12 Uhr beim Regionalmanagement eingereicht werden.

Die Gesamtkosten des Kleinprojektes liegen unter 20.000 Euro.

Folgende Regelung wurde neu eingeführt: Kleinprojekte, die nur im Projektort wirken oder für diesen bedeutsam sind, können maximale Gesamtkosten von 10.000 Euro geltend machen. Nur Kleinprojekte, die in mehreren Orten aktiv, bzw. wirksam sind, können für Gesamtkosten bis zu 20.000 Euro eine Förderung beantragen. Gefördert werden maximal 80 Prozent der Gesamtkosten. Bei der Antragstellung sind verschiedene ergänzende Dokumente einzureichen (z. B. Kostenplan und Angebote, nötige Genehmigungen, Nutzungsvereinbarungen mit Grundstückseigentümern, etc.).

Das Projekt wird auf dem Gebiet der LEADER-Region umgesetzt (Lindlar, Engelskirchen, ländliche Gebiete von Gummersbach, Bergneustadt, Wiehl, Reichshof, Nümbrecht, Waldbröl, Morsbach).

Die Projektauswahl erfolgt in den Folgewochen durch die Lokale Aktionsgruppe (LAG) in einer beschlussfassenden Sitzung im Rah-

men des zur Verfügung stehenden Regionalbudgets.

Kleinprojekte dürfen erst nach Projektauswahl und Vertragsabschluss starten und müssen in laufenden Jahr bis zum 15. November umgesetzt und mit dem Regionalmanagement abgerechnet werden.

Bereits begonnene Projekte können nicht gefördert werden.

Für sämtliche Fragen rund um die Kleinprojekte steht das Regionalmanagement gerne zur Verfügung.

Nähere Informationen zu den Terminen und alles Wissenswerte rund um die Kleinprojekte sowie die Antragsunterlagen und Formulare finden Interessierte unter www.1000-doerfer.de.

Gastschüler:innen suchen eine Gastfamilie

Erfahrungen einer Amerikanerin in Oberberg

„Als Kind war Deutschland immer ein Land mit Lederhosen, Tanz, fleißigen Arbeitern und AEG. Dieses Jahr, als Austauschschülerin, habe ich viel mehr gelernt. Mein erster Monat hier war ein Kulturschock! Verschiedene Stecker und Toiletten, so viel Recycling überall, die Sprache, und ein ganz neues Leben. Es war so neu und toll für mich, an Kühen vorbei zu gehen, wenn ich zur Schule ging. Und ich war erstaunt zu hören, dass wir unsere Milch direkt vom Bauern kriegen. Aber frischere, bessere Milch habe ich nie getrunken. Ich muss sagen, es war schwer, in den ersten Tagen in der neuen Schule neue Freunde kennenzulernen und Deutsch überall, das war wirklich zu viel.“

Zum Glück hatte ich eine Familie, die mir eine große Stütze war. Die Zeit ist so schnell vorbeigegangen. In kurzer Zeit war schon Weihnach-

ten da. Um Neujahr hatte ich ein bisschen Heimweh, aber trotzdem habe ich die deutsche Traditionen sehr interessant gefunden. Was viel geholfen hat, war beschäftigt gewesen zu sein. Sport war ein Super-Anlass für alle gemischten Gefühle.“ So wie Chris kommen auch in diesem Jahr wieder junge Menschen aus den USA und zahlreichen anderen Ländern nach Deutschland, um unser Land, unsere Traditionen und um uns kennenzulernen. Das Programm wird von dem gemeinnützigen Verein GIVE e. V. (Obertorstraße 1, 69469 Weinheim, 06201.95 92 700) seit vielen Jahren erfolgreich durchgeführt. Wenn auch Sie Interesse daran haben, eine Gastschülerin oder einen Gastschüler bei sich als „Familienmitglied“ aufzunehmen, dann setzen Sie sich bitte mit dem Büro in Weinheim oder direkt mit einem der Betreuer für das Bergische Land **Ulf-C. Roggendorff * Am Wehrenbeul 49 * 51643 Gummersbach * 02261-**

790209

0171-2341164 * E-Mail:

ulf-c@web.de in Verbindung, von wo Sie weiteres Informationsmaterial und alle weitere Unterstützung und Beratung erhalten.

Denn, so die Gastschülerin Chris: „Einen Gastschüler zu haben, kann anstrengend sein, es bringt aber sehr viel Spaß und es ist bestimmt interessant und lustig.“

Das Leben hat viele Farben.

Abschied nehmen – ganz persönlich.



Abschieds-Reisebegleiter

aeterno
Christliche Trauerhäuser

02261-510 75

www.aeterno.de



GeWoSie Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft eG in Bergneustadt

Am Klitgen 3
51702 Bergneustadt

Telefon: 02261 94850

Fax: 02261 948519

E-Mail: info@gewosie-bvg.de

Internet: www.gewosie-bvg.de

GeWoSie

Ihr Zuhause in Bergneustadt

Fachkräfteoffensive Nordrhein-Westfalen

zdi-Netzwerk investMINT Oberberg erhält Förderung für naturwissenschaftlich-technischen Nachwuchs

Mehr als 100 Labore im ganzen Land und über 5.000 Partner aus Wissenschaft, Wirtschaft, Schule und Politik haben sich im Netzwerk Zukunft durch Innovation.NRW (zdi.nrw) zusammengeschlossen, um Kindern und Jugendlichen Lust auf Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) zu machen. Gerade im naturwissenschaftlich-technischen Bereich ist der Bedarf an Fachkräften groß. Das gilt für Umwelttechnikerinnen und -techniker ebenso wie für Entwicklerinnen und Entwickler von KI-Tools oder Quantencomputern. In zdiLaboren, -Werkstätten und -Kursen erfahren Kinder und Jugendliche unter qualifizierter Anleitung außerhalb der Schule, wie spannend MINTFächer sind und welche praktischen Probleme sich mit Naturwissenschaften und Technik lösen lassen. Die Angebote der zdi-Netzwerke reichen von spielerischen Lernerfahrungen bis zu anspruchsvollen Aufgaben, die bei der Berufsorientierung oder Wahl des Studienfachs helfen. Im Netzwerk Oberberg stehen beispielsweise Coding, Robotik und Virtual Reality auf dem Kursplan. Im zdi-Schülerlabor am Berufskolleg Dieringhausen simulieren Schulklassen einen Tag lang im Rahmen der Studien- und Berufsorientierung ein produzierendes Gewerbe; inklusive Forschung und Entwicklung sowie die Produktion von Kunststoffprodukten. Das Land Nordrhein-Westfalen fördert das zdi-Netzwerk investMINT Oberberg nun mit insgesamt rund 225.000 Euro über fünf Jahre und ermöglicht dadurch die strategische Programmstär-



Wissenschaftsministerin Ina Brandes überreicht den Förderbescheid an Birgit Steuer, Leiterin des Bildungsbüros Oberberg und der Koordinator des zdi-Zentrums investMINT Oberberg, Bastian Thelen.
Foto: MKW NRW/Ralph Sondermann

kung und die Erweiterung des Netzwerkes. Das Geld soll im zdi-Zentrum investMINT Oberberg dafür genutzt werden um das Netzwerk im Kontext der regionalen Fachkräftesicherung noch tiefer zu verankern. Anke Koester, Leiterin Amt für Schule und Bildung, dem Träger des zdi-Zentrums investMINT Oberberg: „Die Unterstützung durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft ist für uns ein entscheidender Impuls, um die Netzwerkerweiterung im Bereich der MINT-Förderung weiter voranzutreiben. Einen besonderen Fokus werden wir dabei auf den Bereich der digi-

talen Bildung legen und gemeinsam mit dem Medienzentrum Oberberg die dafür notwendigen Strukturen und Angebote schaffen. Unser Ziel ist es, durch eine enge Zusammenarbeit mit Schulen, Unternehmen und regionalen Partnern, die MINT-Bildung in der Region nochmals zu stärken und so einen wertvollen Beitrag zur Nachwuchsförderung und Fachkräftesicherung leisten.“

Hintergrund zdi-Netzwerke

Zukunft durch Innovation.NRW (zdi.NRW) ist mit über 5.000 Partnerschaften aus Wissenschaft, Wirtschaft, Schule, Politik und

Gesellschaft europaweit das größte Netzwerk zur Förderung des MINT-Nachwuchses. Ihre MINT-Angebote gibt es in Nordrhein-Westfalen in allen Kreisen und kreisfreien Städten. In den vergangenen knapp 20 Jahren hat zdi.NRW weit über zwei Millionen junge Menschen erreicht. Über 100 der sogenannten „zdi-Schülerlabore“ eröffnen die Möglichkeit, praktische Erfahrungen an hochwertig ausgestatteten außerschulischen MINT-Lernorten zu sammeln und Interesse an Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu entwickeln.

Gemeinsam wieder stark werden

Selbsthilfegruppe für Männer mit Krebs

Männer haben ein größeres Risiko an Krebs zu erkranken als Frauen. Bisher wird auf diesen Geschlechtsunterschied in der Patientenversorgung nur wenig eingegangen.

Deshalb haben wir beschlossen, Krebs zur Männersache in der Selbsthilfe zu machen. Die Diag-

nose Krebs hat unser Leben verändert. Krebs hat Auswirkungen auf den Alltag, die Familie, den Freundes- und Bekanntenkreis. In der Selbsthilfegruppe wollen wir unsere Ängste, Erfahrungen und Informationen teilen.

Der Austausch mit anderen betroffenen Männern, die Ähnliches

erleben oder erlebt haben, kann helfen im Alltag wieder besser klar zu kommen und Verständnis und Unterstützung zu erfahren. Männer mit einer Krebsdiagnose sind herzlich eingeladen.

Wann:

Jeden 4. Montag im Monat, 18 bis 19.30 Uhr

Wo: im Haus der Selbsthilfe, La Roche-sur-Yon-Straße 5 in 51643 Gummersbach

Kontakt:
Selbsthilfe-Kontaktstelle Oberbergischer Kreis
02261/816807
selbsthilfe-obk@paritaet-nrw.org
www.selbsthilfe-obk.de

Asiatische Hornisse auf dem Vormarsch

Die asiatische Hornisse - mittlerweile hat fast jeder schon von ihr gehört. Auch bei uns im Kreis kamen im Jahresverlauf immer wieder Meldungen über die Sichtung der *Vespa Velutina* mit ihren gelben Beinen und dem - im Vergleich zur deutschen Hornisse - dunkleren Körper. Oft ist es sehr mühsam, durch Beobachtungen der Flugrichtung und der Zeit bis zur erneuten Sichtung, die Nester der Hornissen zu finden. Sind die Primärnester im Frühjahr in der Regel noch recht klein und in Bodennähe - also zum Beispiel in Hecken - zu finden, so hängen die deutlich größeren Sekundärnester in beachtlichen Höhen. Sie sind oft nur mit Unterstützung von Kränen zu erreichen. Derzeit gilt die *Vespa Velutina* als invasive Art, die unser hiesiges Ökosystem bedrohen kann und mit ihrer besonderen, effektiven Jagdtechnik für unsere Wildbienenpopulation und auch unsere Honigbienen ein erhebliches Problem darstellen kann. Der Bienenzuchtverein Bechen e. V. mit Angelika Leistikow vom NABU Oberberg, Arbeitskreis Hornissen, lädt daher in Kooperation mit dem Bienenzuchtverein Bergisch Gladbach zum Fachvortrag „*Vespa Velutina* - Was können wir tun?“ ein.

Als Referent konnte Hans-Jörg Schreyer vom Landesverband Saarländischer Imker gewonnen werden. Er wird am Samstag, 22. März, von 10 bis circa 16 Uhr über die Themen „Biologie und Besonderheiten der *Vespa Velutina*“, „Schadpotentiale“, „Nestsuche und fachgerechte Entfernung von Nestern“ und den für uns Imker besonders wichtigen Punkt „Effektiver Schutz von Bienenvölkern“ sowie den „Arbeitsschutz - Um-



Das Foto zeigt eine *Vespa Velutina* auf einem Locktopf.

Foto: Andrea Klein-Roos

gang mit Gefahrstoffen“ referieren. Zielgruppe für den Fachvortrag sind Imker, Feuerwehrangehörige, Schädlingsbekämpfer, Dachdecker, Naturschutzverbände und am Naturschutz Interessierte. Veranstaltungsort ist das Ristorante Pizzeria Haus Berger, Linder Straße 30, 51789 Lindlar. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, Spenden sind aber sehr willkommen. Für die Planung ist eine Anmeldung erforderlich, bitte richten Sie diese an: Angelika Leistikow, angelika@bernhelm.de oder 0176 5114 0787 (BZV Bechen e. V.) Viele weitere Informationen rund um die Imkerei, Wildbienen und Hornissen finden Sie auch auf der Homepage unter www.bienenzuchtverein-bechen.de sowie Aktuelles auf unseren Facebook- und Instagram-Accounts.

Frauenkarneval in Hohkeppel

„Ejal us welcher Eck - zesammen mer jeck!“ heißt es am Freitag, 21. Februar, für karnevalsbegeisterte Frauen im Saal des Restaurants „Hohkeppeler Hof“.

Auf die Besucherinnen der Damensitzung, die mit Unterstützung der kfd Lindlar durchgeführt wird, wartet ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm mit Sketchen, Tanzgruppen, kö-

stischen Liedern und anschließender Aftershow-Party.

Einlass ist um 16.30 Uhr, Beginn um 17 Uhr. Karten sind bis zum 8. Februar im EDEKA-Markt Braun in Schmitzhöhe im Vorverkauf zum vergünstigten Preis von 12 Euro für kfd-Mitglieder und 15 Euro für Nicht-Mitglieder erhältlich. An der Tageskasse wird ein Zuschlag von 2 Euro erhoben.

Einzelnachhilfe zu Hause für alle Klassen, Schulformen und Fächer, z.B. Deutsch, Mathe, Engl., Französisch, Latein, REWE/BWL (auch Azubis), Physik, Chemie usw., im gesamten Oberbergischen Kreis.

Telefon: 02261 / 288803

team-meyer@abacus-nachhilfe.de

www.abacus-nachhilfe.de



APBV
GmbH

AMBULANTE PFLEGE
BETREUUNG & VERSORGUNG

PFLEGE DIENST

Rodener Platz 3 | Reichshof
TEL.: 02265 9897910

www.apbv.de

FÜR BERGNEUSTADT,
REICHSHOF, WIEHL,
GUMMERSBACH UND
DROLSHAGEN

Laute(r) Bäume - Benefizveranstaltung für die Telefonseelsorge Oberberg

Mit Texten und Musik zum Thema Bäume

Zum Thema Bäume gestalten Mechtild Franke (Flöten und Loop) und Rolf Franke (Sprecher) eine Benefizveranstaltung für die Telefonseelsorge Oberberg am Freitag, 28. März, 19 Uhr in der +Culturkirche Oberberg in Engelskirchen-Osberghausen. Die professionelle Musikerin Mechtild Franke steht sowohl im Bereich Alte Musik als auch im Bereich Jazz auf der Bühne. Sie liebt Cross-over jeglicher Stile und Herkunft. Stücke aus dem Mittelalter und der Barockzeit, irische Melodien und zeitgenössische Stücke werden mit elektronischem Delay bearbeitet und bieten die Grundlage für Improvisationen. Mithilfe von Loops werden die Stücke zu vielstimmigen Werken. Dabei verwendet Mechtild Franke neben herkömmlichen Flöten auch vermutlich noch nicht gehörte Flötentypen. Auch eigene Kompositionen stehen auf dem Programm. Unterstützt wird sie von ihrem Mann Rolf Franke, der schon bei vielen anderen Gelegenheiten als Sprecher an ihrer Seite war. Die Texte zu den Bäumen stammen zum Teil aus Peter Wohllebens Buch „Das geheime Leben der Bäume“, darüber hinaus werden auch Sagen und Gedichte vorgetragen. Mit diesem Konzert soll die Telefonseelsorge Oberberg, eine diakonische Einrichtung des Kirchenkreises An der Agger, unterstützt werden, wir bitten daher am Ausgang um eine Spende für diese ehrenamtliche Arbeit.



Mechtild Franke. Foto: Rolf Franke

Familien

ANZEIGENSHOP

F 102-06
90 x 50 mm
ab **17,23***

GEBURT 12.1
43 x 90 mm
ab **52,00***

TD 12-12
90 x 90 mm
ab **102,96***

K03_15
43 x 30 mm
ab **17,00***

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

tild Franke neben herkömmlichen Flöten auch vermutlich noch nicht gehörte Flötentypen. Auch eigene Kompositionen stehen auf dem Programm. Unterstützt wird sie von ihrem Mann Rolf Franke, der schon bei vielen anderen Gelegenheiten als Sprecher an ihrer Seite war. Die Texte zu den Bäumen stammen zum Teil aus Peter

Wohllebens Buch „Das geheime Leben der Bäume“, darüber hinaus werden auch Sagen und Gedichte vorgetragen. Mit diesem Konzert soll die Telefonseelsorge Oberberg, eine diakonische Einrichtung des Kirchenkreises An der Agger, unterstützt werden, wir bitten daher am Ausgang um eine Spende für diese ehrenamtliche Arbeit.

Offener Gesprächskreis für Frauen in der 2. Lebenshälfte

„Leben aktiv gestalten - Gemeinsam statt einsam“

Interessierte Frauen sind herzlich eingeladen sich mit anderen Teilnehmerinnen auszutauschen, über ihre Themen zu sprechen, um sich besser kennen- und verstehen zu lernen. Denn Leben ist Veränderung. Treffen: Einmal im Monat, don-

nerstags um 16 Uhr, im Haus der Selbsthilfe, Gummersbach
Kontakt:
Selbsthilfe-Kontaktstelle Oberbergischer Kreis
02261/816807
selbsthilfe-obk@paritaet-nrw.org
www.selbsthilfe-obk.de

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

„Jugend musiziert“ auf Schloss Homburg

Gemeinsames Konzert der Preisträgerinnen und Preisträger aus dem Oberbergischen Kreis und dem Rheinisch-Bergischen Kreis

Oberbergischer Kreis. Am Sonntag, 23. Februar, findet das traditionelle Konzert der Preisträgerinnen und Preisträger des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“ in der Neuen Orangerie auf Schloss Homburg statt. In diesem Jahr stehen erstmals Preisträgerinnen und Preisträger aus dem Oberbergischen Kreis und dem Rheinisch-Bergischen Kreis auf der Bühne und werden für ihr außergewöhnliches musikalisches Können geehrt. Dabei werden gleich zwei Konzerte mit ausgewählten Beiträgen geboten: Um 11 Uhr findet die Ehrung der 5- bis 12-Jährigen statt. Nach einer Pause werden die 13- bis 17-Jährigen in einem zweiten Konzert um 15 Uhr, ihr musikalisches Talent präsentieren.

Moderiert werden beide Konzerte von Kerith Müller, die an der Städtischen Max-Bruch-Musikschule Bergisch Gladbach den Fachbereich Blechblasinstrumente leitet. Darüber hinaus leitet sie das „Max-Bruch-Blasorchester“, das „Junge Blasorchester Rhein-Berg“ und das Blechblasquintett der Musikschule Bergisch Gladbach. Der Regionalausschuss und der JuMBO e. V. (mit Sitz in der Städtischen Max-Bruch-Musikschule in Bergisch Gladbach) organisieren den Wettbewerb und die Preisträgerkonzerte.



In der Neuen Orangerie (l.) auf Schloss Homburg findet das Konzert der regionalen Preisträgerinnen und Preisträger von „Jugend musiziert“ statt. Foto: OBK

Der Eintritt zu beiden Konzerten ist frei. Es stehen begrenzt Plätze zur Verfügung.

Der bundesweite Musikwettbewerb wird bereits seit 1964 durchgeführt.

Weitere Informationen auf www.schloss-homburg.de.

Service-Zeiten der Kreisverwaltung an Karneval

Die Kreisverwaltung weist auf geänderte Servicezeiten an den Karnevalstagen hin

Oberbergischer Kreis. Die Dienststellen der Kreisverwaltung des Oberbergischen Kreises sind an den Karnevalstagen wie folgt für den allgemeinen Besucherverkehr geöffnet:

Donnerstag, 27. Februar:
Weiberfastnacht, bis 10.30 Uhr

Montag, 3. März:

Rosenmontag sind die Dienststellen der Kreisverwaltung bis 12 Uhr für Besucherinnen und Besucher geöffnet.

An den übrigen Karnevalstagen gelten die üblichen Servicezeiten. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Im Schlaraffenland: Genuss für Augen, Ohren und Herz

Konzert der Joyful Singers zugunsten der Vorratskammer Ründe-roth und der Kirchenmusik

Die Evangelische Kirchengemeinde Ründe-roth lädt ein zu einem musikalischen Abend der besonderen Art - mit Musik von Mozart bis Adel Tawil, von poppigen vertonten Volksweisen bis hin zu modernen und klassischen Liedern. Der Kirchenchor Joyful Singers unter der Leitung von Achim Becker hat sich in einem Projektchor auf diesen abwechslungsreichen Abend vorbereitet.

Mit dabei sind „The Young Voices“ aus Bergneustadt, eine Untergruppe des „The Voices Project e. V.“, die unter der Leitung von Tobias Mauksch den Abend bereichern wird. Die Ründe-rother Saxophonistin Alice Bisterfeld sorgt

im Duett mit Achim Becker am Piano für musikalische Highlights und erweitert die Klangpalette des Konzerts. Konzert „Im Schlaraffenland“ der Joyful Singers
Sonntag, 16. März, 17 Uhr
Evangelische Kirche Ründe-roth
Markt 2, 51766 Engelskirchen
Der Eintritt ist frei. Die Gemeinde freut sich über Spenden zugunsten der Vorratskammer Ründe-roth am Alten Rathaus und der Joyful Singers. Die Vorratskammer setzt sich mit ihrer Lebensmittelausgabe seit vielen Jahren für Menschen in schwierigen Lebenssituationen ein.

Die Joyful Singers proben jeden Mittwochabend um 19 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum Schnellenbach, Alte Landstraße 31, Engelskirchen-Schnellenbach.

Bundestagswahl am Sonntag, 23. Februar

Oberbergischer Kreis. Der Oberbergische Kreis bietet am Abend der Bundestagswahl wieder Informationen rund um den Wahlausgang. Im Kreishaus (Moltkestraße 42 in 51643 Gummersbach) sowie über Telefon und Internet informiert die Kreisverwaltung am Sonntag, 23. Februar, umfassend über die Ergebnisse aus dem Wahlkreis 98 - Oberbergischer Kreis. Neben den Vertreterinnen und Vertretern der Politik sind interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen, sich vor Ort oder bequem von zu Hause aus, zu informieren. Ab 17.30 Uhr ist das Foyer des Kreishauses in Gummersbach geöffnet. Mit den ersten Ergebnissen wird ab 18.30 Uhr gerechnet, das vorläufige amtliche Endergebnis wird gegen 20.30 Uhr erwartet. Im Sitzungsraum des Erdgeschosses im Kreishaus werden die aktuell eingehenden Ergebnisse auf

eine Leinwand projiziert und erläutert. Zudem sind die Ergebnisse aus den kreisangehörigen Städten und Gemeinden an Bildschirmen im Kreishausfoyer abrufbar. Dort erhalten Sie gerne auch gezielt Einzelauskünfte. Die Ergebnisse der Bundestagswahl aus den Wahllokalen im Oberbergischen Kreis können interessierte Bürgerinnen und Bürger am Wahlabend bei der Kreisverwaltung auch telefonisch unter der Rufnummer 02261 88-7370 erhalten. Des Weiteren werden die Wahlergebnisse aus dem Oberbergischen Kreis unmittelbar nach Eingang bei der Kreisverwaltung ins Internet gestellt. Während des Wahltags sind die Ergebnisse über die Internetseite www.obk.de/wahlergebnis abrufbar. Ausführliche Hintergrundinformationen zum Thema Wahlen erhalten Sie bereits jetzt auf

Ehrenamts-Akademie des Oberbergischen Kreises bietet neues Programm

„Kompetent und engagiert“ - Gebührenfreie Qualifizierungen für ehrenamtlich Aktive

Oberbergischer Kreis. Online und mit einer druckfrischen Broschüre präsentiert die Ehrenamts-Akademie des Oberbergischen Kreises ihr neues Programm für das 1. Halbjahr. Die gebührenfreien Kurse und Veranstaltungen qualifizieren ehrenamtlich aktive Menschen und bieten Informationen und Unterstützung: Mit dem Schulungsangebot „Kein Laptop nötig“ (5. März) erfahren Ehrenamtliche beispielsweise, wie sie sich mit Kommunikations-Apps vernetzen können. Kurse wie „Stark im Ehrenamt“ (4. April) und „Charmant ‚Nein‘ sagen“ (24. Mai) geben Hilfen zu Stressbewältigung und Kommunikation. Darüber hinaus werden mehrere Infoveranstaltungen zu Einsatzmöglichkeiten von KI, Fotografie, Instagram und digitalen Tools im Ehrenamt angeboten. Diese und weitere Angebote erhalten

ten Interessierte im Programm des 1. Halbjahres auf www.obk.de/ehrenamts-akademie.

Die Fachstelle für bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt des Oberbergischen Kreises arbeitet dazu mit vier anerkannten Bildungsträgern zusammen: die Volkshochschule Oberberg, das Katholische Bildungswerk, die Katholische Familienbildungsstätte Haus der Familie und das Evangelische Erwachsenenbildungswerk/ Evangelischer Kirchenkreis An der Agger.

Familien

ANZEIGENSHOP

GEBURT 12.1
43 x 90 mm
ab **52,00**

Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Angebote

Antik und Verkauf

privat
kaufe Porzellan, Gläser, Rollatoren, Hörgeräte, Pelze, Schmuck, Instrumente etc. seriöse Abwicklung Tel.: 0152/ 29684235

Gesuche

An- und Verkauf

ANKAUF VON :
Geschirr, Porzellan, Zinn, Schmuck, Uhren aller Art, Münzen auch komplette Sammlungen, komplette Haus/Wohnungsaufösungen, Kleidung, u.s.w Schnelle und Seriöse Abwicklung. Richter 01784885718
Designerin kauft Pelzmäntel aller Art
sowie Damen- und Herrenbekleidung. Tel: 0163 240 5663 oder 02205 94 78 473

Kaufgesuch

Kaufe Klaviere, Weine & Cognac
Achtung sofort Bargeld für Näh-/ Schreibmasch., Bücher, Tischwäsche, Rollatoren, Zinn, Tafelsilber, Münzen, Modeschmuck, Pelze, Armband-/Taschenuhren, Bekleidung D/H! Kaufe alles aus Wohnungsauflösung. Gerne machen wir Ihnen ein seriöses Angebot Tel.: 0178-3732516 Hr. Braun

Sammler

Sammler sucht !
Antik-Trödel-Kurioses! Silberbesteck, Römerglas, Bleikristall, Briefmarken, Blechspielzeug, Bronze-/Porzellanfiguren, Teppiche, Gemälde, Militaria, Ferngläser, Uhren aller Art, Schmuck, Zahngold.
Wohnungsauflösung&Entrümpelung für fairen Preis. Herr Kier: 0174 3698139

Zahle Bares für Wahres Kaufe

Alle Pelze & Antiquitäten, Teppiche, Schmuck, Münzen, Kristall, alte Möbel, Briefmarken, Bücher, Bekleidung, Näh-Schreibmaschine, Porzellan, Schallplatten, Gemälde, etc. Seriöse, deutsche Firma!
Tel. 0178/1513151

Antik Solbach

Restauration - eigene Abbeiz-Anlage
Ausstellungsräume in der Industriestr. 3
57482 Wenden · Mo.-Fr. 15-19 Uhr,
Sa. 9-15 Uhr · Tel. 0 27 62/73 88

AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 28. Februar 2025
Annahmeschluss ist am:
21.02.2025 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier – nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

RUNDBLICK BERGNEUSTADT

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG
RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Corinna Hanf
Verantwortlich f. d. Anzeigentel:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Politik
CDU Reinhard Schulte
SPD Ralf Zimmermann
FDP Rolf-Theo Jansen
UWG Jens-Holger Pütz

Kostenlose Haushaltsverteilung in Bergneustadt. Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadensersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER
Bernd Müller
Mobil 0170 8 08 97 52
bmb@rautenberg.media

REPORTERIN
Janine Ridder
j.ridder@rautenberg.media

VERTEILUNG
Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

INFORMATION
info@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia



ZEITUNG
rundblick-bergneustadt.de/e-paper

SHOP
rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK (Broschüren, Kataloge, Geschäftspapiere...), WEB (Homepages, Digitale Werbung, Shops...), FILM (Imagefilme, Kinospots, Produktfilme...) kennen.

■ ZEITUNG
■ DRUCK
■ WEB
■ FILM

RAUTENBERG MEDIA



Mädchen Mut zu MINT machen

Expertin sieht Nachholbedarf, um mehr junge Frauen für MINT-Berufe zu begeistern

Mädchen können kein Mathe: Stereotype wie diese und ein Mangel an Vorbildern tragen dazu bei, dass sich nur wenige Frauen für eine Karriere in den sogenannten MINT-Berufen entscheiden, so werden die Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik zusammenfassend genannt. Unter den MINT-Auszubildenden liegt der Anteil von Mädchen und jungen Frauen nur bei elf Prozent. Dabei gilt es gerade in diesen Berufen, viele offene Stellen zu besetzen und die Diversität von Teams zu erhöhen, um großen Problemen wie dem Klimawandel zu begegnen.

Der Feuerlöscher und die Strumpfhose

„Diversität ist unverzichtbar, um verschiedene Perspektiven einzubringen und Kreativität zu fördern. Nur so schaffen wir die besten Voraussetzungen für dringend benötigte wissenschaftliche Fortschritte, etwa im Kampf gegen künftige Pandemien oder den Klimawandel“, erklärt etwa Camila Cruz Durlacher, Global Vice President R&D Operations bei 3M. Die gebürtige Brasilianerin nennt ein Beispiel aus der Praxis. Einer der Kunden des Unternehmens hatte ein neues Auto entwickelt und festgestellt, dass nur Männer es kauften. Durch Recherchen und Interviews mit Frauen fand man den Grund: Frauen mochten das Modell nicht, weil sie sich am Feuerlöscher unter dem Fahrersitz ihre Strumpfhosen zerrissen. Das nur aus Männern bestehende Designteam hatte dies übersehen. „Wenn Unternehmen ihre Kunden verstehen und besser mit ihnen kommunizieren möchten, müssen sie die Vielfalt am Markt auch innerhalb des Unternehmens widerspiegeln“, rät Cruz Durlacher. In Deutschland sei der Anteil von Frauen in MINT-Berufen mit rund 16 Prozent noch sehr niedrig, in ihrer brasilianischen Heimat läge er bereits bei 25 Prozent.


Frauen zu MINT-Berufen motivieren und sie unterstützen

Bildungseinrichtungen, Politik, Medien und auch Unternehmen sind nach Ansicht von Cruz Durlacher in der Pflicht, Vorbilder für Frauen zu fördern und sichtbar zu machen. „Bei unserem Unternehmen liegt die Frauenquote im Bereich Forschung und


Entwicklung in Deutschland bei 29 Prozent. Wir wollen aber noch mehr Frauen und Mädchen für eine Karriere im MINT-Beruf begeistern und Frauen, die in diesem Beruf tätig sind, bei ihrer Karriere unterstützen“, so Cruz Durlacher. Dazu diene etwa das Engagement beim Girls’ Day sowie die interne Förderung durch das Programm „Technical Women’s Leadership Forum“, bei dem Frauen aus technischen Berufen über ihre Themen diskutieren und darüber, wie sie sich gegenseitig unterstützen können. Das zweite interne Programm sind Lean-In-Circles, spezielle Plattformen für Frauen. (DJD)



Foto: DJD/3M Deutschland/Getty Images/Rainer Berg



Mach Dein Ding
mit uns!
Deine Karriere:
Du bist der
Rundblick
Bergneustadt





rundblick

BERGNEUSTADT

Online lesen: www.rundblick-bergneustadt.de/e-paper
WER · WO · WAS · WANN –
INFORMATIONEN & TERMINE
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

WIR SUCHEN DICH

zur Erweiterung unseres Teams für unterschiedliche Ausgaben im OBERBERGISCHEN KREIS

Medienberater*in (m/w/d)

in **Vollzeit (37,5 Std.)**, in **Teilzeit (20-30 Std.)**
oder auf **Minijobbasis**

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neuaquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Oberbergischer Kreis

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



Allgemeine ärztliche Notdienstpraxen in Oberberg

Die drei allgemeinen ärztlichen Notdienstpraxen des ambulanten Bereitschaftsdienstes der niedergelassenen Ärzte im Kreis Oberberg am Kreiskrankenhaus Gummersbach, am Kreiskrankenhaus Waldbröl und am Krankenhaus Wipperfürth sind **bis 21 Uhr** in den Praxisräumen erreichbar. Am Wochenende sowie mittwochs- und freitagsnachmittags werden die Öffnungszeiten in einen „Früh-“ und „Spätdienst“ geteilt und damit an die Stoßzeiten der Inanspruchnahme des ambulanten Notdienstes angepasst. Die Öffnungszeiten der Notdienstpraxen in Gummersbach, Waldbröl und Wipperfürth lauten wie folgt: Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 bis 21 Uhr (bisher bis 22 Uhr)

Mittwoch, Freitag: 15 bis 17 Uhr und von 19 bis 21 Uhr (bisher 15 bis 22 Uhr)

Samstag, Sonntag, Feiertage: 10 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr (bisher 10 bis 22 Uhr)

Ärztliche Hausbesuche über 116 117

Für die ambulante Versorgung nicht mobiler bzw. bettlägeriger Patienten in Oberberg steht der ärztliche Hausbesuchsdienst zur Verfügung. Die Hausbesuche werden von der Arzttrufzentrale NRW koordiniert, diese ist an allen Wochentagen rund um die Uhr unter der kostenlosen Rufnummer 116 117 erreichbar.

Kinder-Notdienst in Gummersbach

Der kinder- und jugendärztlichen Notdienst ist am Kreiskrankenhaus Gummersbach untergebracht und mittwochs und freitags von 16 bis 20 Uhr und an

Wochenenden von 9 bis 13 Uhr und 16 bis 20 Uhr erreichbar. Der ambulante augenärztliche Notdienst wird wie gewohnt am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 21 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen von 8 bis 21 Uhr angeboten. Welcher Augen-

arzt Notdienst hat, erfahren Patienten ebenfalls unter der 116 117. Weitere Informationen zum ambulanten Notdienst in Nordrhein gibt es unter www.kvno.de/notdienst.

Zahnärztliche Notdienstvermittlung

KZV/ZÄK Nordrhein
01805 / 98 67 00

A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 14. Februar

Brunnen Apotheke im Bergischen Hof

Kaiserstraße 35, 51643 Gummersbach, 02261/23390

Samstag, 15. Februar

Adler-Apotheke

Bielsteiner Straße 117, 51674 Wiehl, 02262/72150

Sonntag, 16. Februar

Rosen-Apotheke

Wilhelmstraße 30, 51643 Gummersbach, 02261/27300

Montag, 17. Februar

Apotheke am Markt

Markt 7, 51766 Engelskirchen, 02263/961814

Dienstag, 18. Februar

Medica Apotheke im Ärztehaus

Marie-Juchacz-Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261/8175633

Mittwoch, 19. Februar

Adler Apotheke OHG

Reichshofstraße 49, 51580 Reichshof, 02265/249

Donnerstag, 20. Februar

Vita-Apotheke Derschlag

Kölner Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261/950510

Freitag, 21. Februar

Alte Apotheke

Kölner Straße 250A, 51702 Bergneustadt, 02261/41063

Samstag, 22. Februar

Markt-Apotheke OHG

Kölner Straße 251, 51702 Bergneustadt, 02261/49364

Sonntag, 23. Februar

Rathaus-Apotheke

Hauptstraße 21, 51580 Reichshof, 02296/1200

Montag, 24. Februar

Apotheke zur Post

Kölner Straße 230, 51702 Bergneustadt, 02261/42323

Dienstag, 25. Februar

Sonnen-Apotheke

Hömerichstraße 79, 51643 Gummersbach, 02261/65414

Mittwoch, 26. Februar

Viktoria-Apotheke

Dieringhauser Straße 99, 51645 Gummersbach, 02261/77297

Donnerstag, 27. Februar

Apotheke in Wildbergerhütte

Siegener Straße 37, 51580 Reichshof, 02297/231

Freitag, 28. Februar

Bergische Apotheke

Bielsteiner Straße 111, 51674 Wiehl, 02262/2010

Samstag, 1. März

Apotheke am Bernberg

Dümmlinghauser Straße 55, 51647 Gummersbach, 02261/55550

Sonntag, 2. März

Alte Apotheke

Kölner Straße 250A, 51702 Bergneustadt, 02261/41063
(ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag)
Angaben ohne Gewähr.

Gesundheitsdienst
Rippert
Ihr Pflegedienst

„Wir sind immer für Sie da!“

Pflege • Behandlungen
Haushaltshilfe • Beratung

Zentralruf (0 22 61) 97 85 00

Wir sind für Sie unterwegs im Kreis Gummersbach-Bergneustadt-Reichshof

24 h

Vermittlung für selbstständige Haushaltshilfen – 24 Stunden

Pflegedaheim24h
Jolanta Sinder
Ammerweg 6
51580 Reichshof
Tel.: 02265 - 997 18 52
Mobil: 0170 - 320 97 84
info@pflagedaheim24h.de
www.pflagedaheim24h.de

Jolanta Sinder

TRIUMPH
TREPPENLIFTE

Ihr regionaler Treppenliftpartner aus Bergneustadt

Tel.: 022 61 / 9 15 6774

www.triumph-treppenlifte.de

PreisWERT

durch 2 Winter

Ganz fix in Ökostrom und Erdgas FIX wechseln



aggerenergie.de/tarifrechner



AggerEnergie

Gemeinsam für unsere Region

REWE CENTER

Bergneustadt
Dein Markt



REWE Bonus

Monatlich mehr: mit dem Bonus-Booster.

Je mehr du monatlich einkaufst, desto mehr Guthaben sammelst du im Folgemonat.

bis zu **10%** auf deinen Einkauf

Die Höhe des Bonus-Guthabens variiert je nach Programmnutzung. Weitere Infos unter rewe.de/bonus oder in der REWE App.

0,60 € Bonus

Rügenwalder Mühle Veganer Aufschnitt
versch. Sorten, je 80-g-Pckg. (1 kg = 19.88)

2,00 € Bonus

Schöllner Multipackung
versch. Sorten, je 365-ml-Pckg. (1 l = 10.93) oder Nuii Ice Cream versch. Sorten, je 3 x 90-ml-Pckg. (1 l = 14.04)

0,80 € Bonus

Bonne Maman Konfitüre
versch. Sorten, je 370-g-Glas (1 kg = 8.89)

3,50 € Bonus

Kölln Schoko Hafer-Müsti
versch. Sorten, je 1700-g-Pckg. (1 kg = 5.88)

0,80 € Bonus

Meißner Schwarztee
versch. Sorten, je 43,75-g-Pckg. (1 kg = 53.71) oder Kräutertee versch. Sorten, je 56,25-g-Pckg. (1 kg = 41.78)

0,10 € Bonus

Wiltmann Salami
versch. Sorten, je 80-g-Pckg. (1 kg = 16.13)

Knaller 1,29

0,10 € Bonus

Alpro Haferdrink
versch. Sorten, je 1-l-Pckg.

Knaller 1,49

0,50 € Bonus

Iglo 13 Backfischstäbchen
tiefgefroren, je 364-g-Pckg. (1 kg = 8.21) oder 15 Fischstäbchen tiefgefroren, je 450-g-Pckg. (1 kg = 6.64)

Knaller 2,99

0,10 € Bonus

Knorr Pasta Pot Käse & Sahne
je 150-g-Bttl. (1 kg = 15.71)

Knaller 0,99

0,10 € Bonus

Lay's Chips
versch. Sorten, je 150-g-Bttl. (1 kg = 7.93)

Knaller 1,19

0,10 € Bonus

Adelholzener Active O2
versch. Sorten, je 0,75-l-Fl. (1 l = 1.32) zzgl. 0.25 Pfand

Knaller 0,99

0,20 € Bonus

Freixenet Sekt
versch. Sorten, je 0,75-l-Fl. (1 l = 5.32)

Knaller 3,99

Deine Auswahl – auch beim Preis.

1 2 3 4

Rinder-Steakhüfte vom Jungbullen
je Stück oder in Scheiben, je 100 g

Knaller 2,22

Knaller 1,69

Pringles
versch. Sorten, je 165-g-Dose (1 kg = 10.24)

Knaller 0,49

Gourmet Gold oder Perle Katzennahrung
versch. Sorten, je 85-g-Dose/Pckg. (1 kg = 5.76)

3 für nur 3,58 statt 5,37

Tempo feuchtes Toilettenpapier
versch. Sorten, je 3 x 42-St.-Pckg. Einzelpreis 1.79 € je 42-St.-Pckg.

KW 08 Gültig vom 17.02. bis 22.02.2025

Stadionstr. 2 • 51702 Bergneustadt
Für dich geöffnet: Montag – Samstag von 7 bis 22 Uhr

rewe.de

Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Aktionspreise sind zeitlich begrenzt. Verkauf nur solange der Vorrat reicht. Unser Unternehmen ist Bio-zertifiziert durch DE-ÖKO-006.